

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
1. EINLEITUNG	11
1.1. Zur Theorie des Kernunterrichts	16
1.1.1. Bildung und Gesellschaft	17
1.1.2. Fördern und Auslesen	20
1.1.3. Differenzieren und Integrieren	27
1.1.4. Didaktik und Methodik	32
1.2. Zur Planung der Untersuchung	36
1.2.1. Fragen aus der Praxis der Förderstufe	36
1.2.2. Das Untersuchungskonzept	39
1.3. Zur Methodologie der Unterrichtsbeobachtung	42
1.3.1. Gütekriterien als Standardisierung des Anerkennungsrisikos	43
1.3.2. Beobachtertätigkeit als Serie von Anerkennungsentscheidungen	50
2. DIE AUSSENKRITERIEN	57
2.1. Untersuchungseinheiten	60
2.2. Berufsgruppen und Mobilität	63
2.3. Unterrichtsorganisation	66
2.4. Kurseinstufung und Zeugnisnoten	69
2.4.1. Kurseinstufung und Klassenstruktur	69
2.4.2. Zeugnisnoten und Klassenstruktur	72
2.5. Wortschatztest und Analogietest	77
2.5.1. Die Streuungen der Testergebnisse	81
2.5.2. Die Mittelwerte der Testergebnisse	82
2.6. Beziehungen zwischen Außenkriterien	86
2.6.1. Testergebnisse und Zeugnisnoten	86
2.6.2. Testergebnisse und Kurseinstufung	88
2.6.3. Berufseinstufung und Kurseinstufung	89
2.6.4. Berufseinstufung und Zeugnisnoten	90
2.6.5. Berufseinstufung und Testergebnisse	91
2.6.6. Schulleistungsbeurteilung und soziale Auslese	93

2.7.	Folgerungen aus der Analyse der Außenkriterien	94
2.7.1.	Außenkriterien als Randbedingungen	94
2.7.2.	Einflüsse der Beobachtungssituation	97
2.7.3.	Außenkriterien als Anfangsbedingungen	99
3.	VERBALE INTERAKTION IM KERNUNTERRICHT	103
3.1.	Die Technik des Wortprotokolls	105
3.1.1.	Die Technik des D-Protokolls	106
3.1.2.	Der Anwendungsbereich des D-Protokolls	108
3.1.3.	Die Erstellung des Wortprotokolls	109
3.1.4.	Beobachterübereinstimmung	110
3.2.	Grundauswertung des D-Protokolls	113
3.3.	Länge der Schüler- und Lehreraussagen	116
3.4.	Dichte der verbalen Interaktion	119
3.5.	Typologische Kriterien	122
3.5.1.	Schülerfragen	124
3.5.2.	Antworten und Beiträge	125
3.5.3.	Einstufung der Lehreraussagen	126
3.5.4.	Schülerorientierte Aussagen	128
3.5.5.	Sachorientierte Aussagen	129
3.6.	Zusammenfassung der generellen Ergebnisse	132
3.7.	Beziehungen zwischen Auswertungskriterien	134
3.7.1.	Kriterien für Schüleraussagen	134
3.7.2.	Kriterien für Lehreraussagen	135
3.7.3.	Festsetzung der Auswahlkriterien	138
3.7.4.	Anwendung der Auswahlkriterien	141
3.7.5.	Interkorrelationen	145
3.8.	Kurs- und berufsbezogene Auswertung	150
4.	SCHÜLERTÄTIGKEITEN IM KERNUNTERRICHT	155
4.1.	Die Technik des Rotationsprotokolls	159
4.1.1.	Rotation als Technik der Stichprobenbildung	161
4.1.2.	Beobachtungsdauer	163
4.1.3.	Eintragungsregeln	164
4.1.4.	Lehrerkategorien	165
4.1.5.	Der Beobachtungsbogen	166
4.1.6.	Synchronisationsblatt und Verlaufsprotokoll	168

4.2.	Das System der Beobachungskategorien	168
4.2.1.	Hinwendung zur Anschauung	172
4.2.2.	Formen der Selbsttätigkeit	177
4.2.3.	Aktive verbale Interaktion	183
4.2.4.	Sonstiges Verhalten	186
4.2.5.	Lehrerverhalten	189
4.2.6.	Vorversuche	191
4.3.	Beobachterübereinstimmung	192
4.4.	Fehleranalysen	197
4.4.1.	Absolute Fehlerhäufigkeit	197
4.4.2.	Relative Fehlerhäufigkeit	201
4.4.3.	Kategorienbevorzugung	202
4.4.4.	Fehlerverteilung	203
4.5.	Zur Validität des Kategoriensystems	204
4.6.	Zusammenfassung der generellen Ergebnisse	211
4.7.	Spielräume der Unterrichtsgestaltung	217
4.7.1.	Rangordnungen der Schülertätigkeiten	218
4.7.2.	Relative Häufigkeit der Schülertätigkeiten	223
4.7.3.	Absolute Häufigkeit der Schülertätigkeiten	224
4.7.4.	Unterschiede zwischen Untersuchungsbereichen	227
4.8.	Auswahl von Unterrichtssituationen	229
5.	<b>DIDAKTISCHE VORÜBERLEGUNGEN</b>	232
5.1.	Zur Unterrichtsplanung	236
5.2.	Didaktischer Materialismus im Kernunterricht	239
5.3.	Zur Kritik der bildungstheoretischen Position	246
6.	<b>FUNKTIONEN DES UNTERRICHTSGESPRÄCHS</b>	259
6.1.	Unterrichtsgespräche zu Anschauungsbildern	260
6.1.1.	Braunkohle in der Ville	260
6.1.2.	Leben in der mittleren Steinzeit	268
6.2.	Unterrichtsgespräch zu einem Schülerbericht	272
6.3.	Unterrichtsgespräche zur politischen Bildung	278
6.3.1.	Grundrechte	279
6.3.2.	Judenverfolgung	284
6.3.3.	Sozialberufe	286
6.4.	Sprachliche Bildung als didaktisches Prinzip	290

7.	<b>FUNKTIONEN DER ANSCHAUUNG</b>	295
7.1.	Vier Teilfunktionen des Umgangs mit konkreter Anschauung	296
7.1.1.	Die motivierende Funktion konkreter Anschauung	297
7.1.2.	Die illustrierende Funktion konkreter Anschauung	298
7.1.3.	Die akzentuierende Funktion konkreter Anschauung	301
7.1.4.	Die sprachbildende Funktion konkreter Anschauung	302
7.2.	Die Integration der Funktionen: Unterrichtsstrukturierende Anschauung	303
7.2.1.	Die technische Entwicklung des Fahrrades	304
7.2.2.	Die Erfindung des hölzernen Steinbohrers	309
7.3.	Die Desintegration der Funktionen: Widersprüchliche didaktische Entscheidungen	318
7.3.1.	Von der Wildpflanze zur Kulturpflanze I	320
7.3.2.	Von der Wildpflanze zur Kulturpflanze II	324
7.4.	Kategoriale Anschauung als didaktisches Prinzip	330
8.	<b>FUNKTIONEN DER SELBSTTÄTIGKEIT</b>	337
8.1.	Selbsttätigkeit und methodische Bildung	339
8.1.1.	Zur Methodik der kategorialen Bildung	340
8.1.2.	Klafkis drei Ansätze zur Kritik funktional-formaler Bildungstheorien	341
8.1.3.	Der Begriff der methodischen Bildung bei Klafki	344
8.1.4.	Versuch einer Neuinterpretation der Theorie der kategorialen Bildung	348
8.1.5.	Erkenntnistheoretische Prüfung des Versuchs	351
8.1.6.	Stufen der Selbsttätigkeit	365
8.2.	Ansätze zu methodischer Bildung im beobachteten Unterricht	370
8.2.1.	Methodenpraxis	370
8.2.2.	Methodengeneses	381
8.2.3.	Methodenintegration	385
8.3.	Innere Differenzierung und soziale Koedukation	400
8.4.	Methodische Bildung als didaktisches Prinzip	403
	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	407